



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 24.06.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:55 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Ratsmitglied als Vertreter

Kick, Hans-Werner

Vertretung für Thorsten Kirschner

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.

Schier, Klaus Peter

Tempel, Gabriele

Wapenhans, Detlef

Flüshöh, Oliver

Müller, Michael

Ziebs, Hartmut

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Kummer-Dörner, Sabine, Dr.

Beckmann, Philipp J.

Buck, David

Günther, Faten

Bockelmann, Christian, Dr.

Ergen, Ufuk

Vertretung für Jörg Pfeffer

Vorsitzender

Langhard, Stephan

2. stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Guthier, Wilfried

Liebscher, Sybille

Schweinsberg, Ralf

Gleichstellungsbeauftragte

Michaelis, Sandra

Personalrat

Rath, Christiane

Schriftführerin

Ferreira Alexandre, Gina

Abwesend:

Mitglieder

Thier, Heinz Georg

Pfeffer, Jörg

Feldmann, Jürgen

1. stellv. Vorsitzende

Kirschner, Thorsten

vertreten von Herrn Kick / RM

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 22.04.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates
- 8 Mitteilungen/ Anträge des Integrationsrates
- 9 Zwischenbericht Gleichstellungsplan 065/2021
- 10 Städtische Sparkasse Schwelm
- 10.1 Verwendung des Jahresüberschusses der Städtischen Sparkasse zu Schwelm aus den Geschäftsjahren 2019 und 2020 121/2021
- 10.2 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2020 122/2021
- 10.3 Information Fusion städtische Sparkassen Schwelm und Sprockhövel 148/2021
- 11 Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH 120/2021
- 12 Technischen Betriebe Schwelm
- 12.1 Umstrukturierung der TBS AöR 052/2021/1
 - a) Beschluss über eine Empfehlung an den Rat der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)
 - b) Grundsatzentscheidung über die Umstrukturierung der TBS AöR (nur Hauptausschuss und Rat)
- 12.2 Auswirkungen der Rekommunalisierung TBS auf die Verwaltung 106/2021

13	Anträge	
13.1	SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“	204/2020/1
13.2	Kinderfreundliche Kommune- Einführung des Projektes in Schwelm	073/2021
	Kinderfreundliche Kommune- Einführung des Projektes in Schwelm	073/2021/1
13.2.1	gemeinsamer Änderungsantrag CDU - SWG/BfS vom 20.06.2021	146/2021
13.3	Antrag FDP-Fraktion Compliance Managementsystem - vom 12.04.2021	076/2021
	Antrag FDP-Fraktion Compliance Managementsystem - vom 12.04.2021	076/2021/1
13.3.1	Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion vom 12.04.2021 - Einführung eines Compliance Management Systems (CMS)	123/2021
13.4	Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021	110/2021
13.5	SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm	105/2021
13.6	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und B'90/Die Grünen vom 27.05.2021 "Jugend-Sportpark Schwelm entwickeln - Neue Freizeitmöglichkeiten an der Wilhelmshöhe schaffen"	113/2021
	Ergänzungsantrag zur Vorlage 113/2021 - FDP Fraktion vom 24.06.2021	150/2021
13.7	Beschlusskontrolle - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.06.2021	125/2021
13.8	Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021	124/2021
	Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ - CDU, FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021	149/2021
13.9	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße	131/2021

13.10	Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021	134/2021
14	Haushalt	
14.1	Bürgerbudget	129/2021
15	Musikschule	
15.1	Städtische Musikschule – Änderung der Gebührensatzung vom 16.11.2010	118/2021
15.2	Musikschuloffensive	116/2021
16	Schule	
16.1	Wechsel der Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule und der Betreuungsmaßnahme „Acht bis Dreizehn“ an der Katholischen Grundschule St. Marien	071/2021
16.2	Weiterführung der 4. Gruppe in der offenen Ganztagsgrundschule der Katholischen Grundschule St. Marien	070/2021
16.3	Einrichtung einer 5. OGS-Gruppe an der Grundschule Ländchenweg	093/2021/1
17	Entwicklung des Nahversorgungszentrums Oehde - Abweichung vom Einzelhandelskonzept im Zusammenhang mit der 29. FNP-Änderung (Zassenhaus-Gelände)	097/2021
18	29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 1. Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020 2. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB 3. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB	098/2021
19	Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 1. Aufhebung des Satzungsbeschluss vom 25.06.2020 2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG 3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG	099/2021
19.1	Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021	143/2021

- | | | |
|----|--|------------|
| 20 | Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ | 108/2021 |
| | Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ | 108/2021/1 |
| 21 | Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr
hier:
a) Erneuerung Titelvergabe
b) Prüfauftrag | 130/2021 |
| 22 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

B Nichtöffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 2 | Niederschrift zur Sitzung vom 22.04.2021 -
Kenntnisnahme und Feststellung nicht öffentlicher Teil - | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Fusion städtische Sparkassen Schwelm und
Sprockhövel | |
| 4.1 | Fusion Sparkassen
hier: Unterlagen zur nichtöffentlichen Vorberatung | 144/2021 |
| 5 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung | |
| 6 | Veröffentlichungssperre | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt die Anwesenden der Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellt er fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen wurde und, dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen folgende Anträge vor:

Neu hinzugekommen sind die Vorlagen:

- **148/2021** „Fusion Sparkassen“ zum **TOP 10.3**
- **073/2021/1** „Kinderfreundliche Kommune“ zum **TOP 13.2** – diese Vorlage **ersetzt die 073/2021** und beinhaltet den geänderten Beschlussvorschlag des Finanzausschusses
- **146/2021** „Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SWG/BfS zur Vorlage kinderfreundliche Kommune“ als **TOP 13.2.1**
- **150/2021** „Ergänzungsantrag der Fraktion FDP zur Vorlage 113/2021 Antrag der Fraktionen CDU und B'90/Die Grünen Neue Freizeitmöglichkeiten an der Wilhelmshöhe schaffen“ **bei TOP 13.6**
- **149/2021** „Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FDP und SWG/BfS zum Antrag Seebrücke“ **bei TOP 13.8.**
- **134/2021** „Gute Luft für Schwelmer Grundschulen“ – **TOP 13.10** – Die **Dringlichkeit** ergibt sich durch eventuelle Beantragung von Fördermitteln
- **143/2021** „Ergänzungsantrag der FDP – Fraktion zum Bebauungsplan 106 Zassenhausgelände“ – **TOP 19.1.**
- **108/2021/1** „Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept“ diese Vorlage **ersetzt die Vorlage 108/2021** und beinhaltet den Antrag der CDU – Fraktion vom 15.06.2021

Nachrichtlich:

Die **Vorlage 076/2021** ist mit der Stellungnahme des Personalrates und der Stellungnahme der FDP Fraktion zur Stellungnahme des Personalrates in ihren **Anlagen erweitert worden**.

Abgesetzt werden:

- **Vorlage 120/2021** – „Jahresabschluss Stadtmarketing 2020“ **TOP 11** –
Abwesenheit Frau Lipka
- **Vorlage 110/2021** „Klimarahmenplan 2030“
– diese Vorlage ist im AUS in die Sitzung am 14.09.2021 vertagt worden –
TOP 13.4.
- **Vorlage 105/2021** „Antrag der SPD Fraktion – den Anschluss nicht verlieren“
mit dem Ergänzungsantrag der BIZ – Fraktion
– ebenfalls im AUS vertagt – **TOP 13.5.**
- **Vorlage 131/2021** „Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Bushaltestelle
Tobienstraße“
– ebenfalls im AUS vertagt – **TOP 13.9.**

Weitere Anträge liegen nicht vor, so dass Herr Langhard über die geänderte Tagesordnung abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Niederschrift zur Sitzung vom 22.04.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Herr Langhard teilt mit, dass die Niederschrift zu der Sitzung vom 22.04.2021 allen Mitgliedern des Hauptausschusses rechtzeitig zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen worden seien. Er schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschrift und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

5 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

Keine Fragen

6 Mitteilungen

Bahnhof Löwengang:

Herr Schweinsberg informiert darüber, dass ab dem 28.06.2021 die Bahn eine Art Tunnel bauen werde. Dies sei noch keine Maßnahme des neuen Eigentümers, der Eigentümerwechsel werde für Juli/August erwartet.

Drive in:

Herr Schweinsberg teilt mit, dass der „Drive in“ des Impfzentrums an der SchwelmArena zum Ende des Monats Juli aufgegeben werde. Der Landrat habe sich ausdrücklich für die Unterstützung der Stadt Schwelm, damit seien auch Bürger und Sportler gemeint, bedankt.

Rampe Innenstadt:

Herr Langhard weist auf vermehrte Fragen bezüglich des barrierefreien Durchgangs im Bereich der Treppe neben dem Schwelm Center auf der Schulstraße hin. Er teilt mit, dass die barrierefreie Befahrung der Baustelle in 1 – 2 Tagen sichergestellt sei.

7 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates

Herr Schweinsberg informiert darüber, dass die konstituierende Sitzung des Behindertenbeirates für den 05.10.2021 geplant sei. Dieses Datum sei bereits im Sitzungskalender notiert und man hoffe, dass dem besonderen Schutzbedürfnis dieser Personengruppe damit Rechnung getragen werden könne.

8 Mitteilungen/ Anträge des Integrationsrates

Herr Schweinsberg informiert über die Aufnahme der Arbeit des Integrationsrates. In der letzten Sitzung des Integrationsrates habe er die Verwaltung vertreten und an einer sehr kommunikativen Sitzung teilgenommen. Einige Themen seien jetzt noch in der Bearbeitung. Hier gehe man von einer Entscheidung im August aus.

9 Zwischenbericht Gleichstellungsplan 065/2021

Frau Dr. Sandra Michaelis macht Ausführungen zum Gleichstellungsplan.

Der Gleichstellungsplan wird zur Kenntnis gegeben.

10 Städtische Sparkasse Schwelm

10.1 Verwendung des Jahresüberschusses der Städtischen Sparkasse zu Schwelm aus den Geschäftsjahren 2019 und 2020 121/2021

Beschluss:

Der Gewinnvortrag aus dem Jahr 2019 in Höhe von 386.100,32 EUR wird wie folgt verwendet:

An den Träger (Stadt Schwelm) wird ausgeschüttet:	386.100,32 EUR
- hiervon Steuern	61.100,32 EUR
- hiervon Nettoausschüttung	325.000,00 EUR

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm in Höhe von 630.470,75 EUR aus dem Geschäftsjahr 2020 wird

- a) in Höhe von 386.100,32 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet
- davon Steuern: 61.100,32 EUR
- davon Nettoausschüttung: 325.000,00 EUR
- b) in Höhe von 244.370,43 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse zu Schwelm eingestellt.

In die freie Rücklage bzw. in den Gewinnvortrag werden keine Beträge eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10.2 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu 122/2021 Schwelm für das Geschäftsjahr 2020

Aufgrund ihrer ausgeübten Funktion im Verwaltungsrat im obigen Zeitraum nehmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß der Angaben der Sparkasse wegen Befangenheit neben Herrn Bürgermeister Langhard folgende Ausschussmitglieder nicht teil.

Herr Langhard gibt den Sitzungsvorsitz ab an die 2. stellvertretende Vorsitzende, Frau Christiane Sartor.

Beschluss:

Den Organen der Städtischen Sparkasse zu Schwelm wird gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f) des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG) Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10.3 Information Fusion städtische Sparkassen Schwelm 148/2021 und Sprockhövel

Herr Bürgermeister Stephan Langhard teilt mit, die die Anlage zu Buchstabe D des Verwaltungsvorschlags noch nicht vorliegt und lässt über die Punkte A, B, C und E abstimmen.

Beschluss:

A) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages sowie Ermächtigungsbeschluss zur Unterzeichnung des Vertrages

Die Städtische Sparkasse zu Schwelm und die Stadtparkasse Sprockhövel werden mit Wirkung zum 31. August 2021 (Vereinigungsstichtag) auf der Grundlage des als **Anlage 2** beigefügten Entwurfs eines öffentlich-rechtlichen Vertrages vereinigt.

Die Vereinigung soll in der Weise stattfinden, dass die Stadtparkasse Sprockhövel gemäß § 27 Abs. 1 SpkG von der Städtische Sparkasse zu Schwelm aufgenommen wird, auf die das Vermögen der Stadtparkasse Sprockhövel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übergeht.

Dem als Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Städten Schwelm und Sprockhövel wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu schließen und ermächtigt, noch notwendigen Änderungen des Vertragsinhaltes, die nicht wesentlicher Natur sind, zuzustimmen.

B) Übertragung der kommunalen Trägerschaft auf den 'Sparkassenzweckverband der Städte Schwelm und Sprockhövel'

Die Stadt Schwelm überträgt mit Wirkung zum 31. August 2021

(Vereinigungsstichtag) die Trägerschaft für die Städtische Sparkasse zu Schwelm auf den Sparkassenzweckverband.

C) Erlass einer Satzung für den 'Sparkassenzweckverband der Städte Schwelm und Sprockhövel'

Die Stadt Schwelm tritt auf der Grundlage des als **Anlage 1** beigefügten Satzungsentwurfs mit Wirkung zum 1. August 2021 dem zu gründenden Sparkassenzweckverband der Städte Schwelm und Sprockhövel bei, der Träger der vereinigten Sparkasse werden soll, und beschließt die Satzung für den Zweckverband in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung.

E) Erlass einer Satzung für die Sparkasse Schwelm Sprockhövel

Die Satzung der vereinigten Sparkasse soll ab 31. August 2021 die aus der **Anlage 4** ersichtliche Fassung erhalten.

Abstimmungsergebnis Zu A), B), C) und E):	einstimmig: (10)	x
--	------------------	---

11 Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH 120/2021

Der TOP 11 wird aufgrund Abwesenheit von Frau Lipka abgesetzt.

12 Technischen Betriebe Schwelm

12.1 Umstrukturierung der TBS AöR 052/2021/1 **a) Beschluss über eine Empfehlung an den Rat der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat)** **b) Grundsatzentscheidung über die Umstrukturierung der TBS AöR (nur Hauptausschuss und Rat)**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm ermächtigt TBS und Verwaltung, die vorgeschlagene Umstrukturierung der TBS AöR weiter zu verfolgen mit dem Ziel, die Grundlage für eine endgültige Entscheidung über die Umsetzung dieser Umstrukturierung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	15
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

12.2 Auswirkungen der Rekommunalisierung TBS auf die Verwaltung 106/2021

Herr Langhard richtet den Dank der Verwaltung an Frau Bolte für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die spätestens zum 1.1.2023 geplante Bildung eines Eigenbetriebs oder einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung, in den bzw. in die Teile der zurückgeführten TBS AÖR sowie ggf. weitere Bereiche der Verwaltung organisiert werden sollen, vorzubereiten.
2. Zur Vorbereitung auf diese Maßnahme sind die sog. Dienstleistungsbereiche der TBS AÖR ab 1.1.2022 so in die Verwaltung zu implementieren, dass diese dann in den Betrieb überführt werden können. Hierzu gehören auch personelle Maßnahmen.
3. Bis zum 30.6.2022 soll die Verwaltung im Rahmen einer Organisationsuntersuchung umfassend ermitteln, welche Sachgebiete/Aufgaben der Verwaltung und des Dienstleistungsbereichs der TBS aus dem in der Vorlage skizzierten Untersuchungsraum sinnvoll und zukunftsweisend in welcher Organisationsform zusammengeführt werden sollten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst bis zum September ein Eckpunktepapier zu entwickeln, aus dem sich unter Berücksichtigung der Punkte 1 bis 3 die Struktur der technischen Verwaltung zu entnehmen ist und die als Grundlage zur Klärung der Führungsfunktion dient.
5. Die Verwaltung gibt der Politik quartalsweise einen Sachstandsbericht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Anträge

13.1 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“ 204/2020/1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, dass die Inhalte des SPD-Antrags „Stadtrat will Radstadt“ als Anregung mit in die Erarbeitung des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.2 Kinderfreundliche Kommune- Einführung des Projektes in Schwelm 073/2021

Die Vorlage 073/2021 ist in der Sache aufgrund der sie ersetzenden Vorlage 073/2021/1 erledigt.

Kinderfreundliche Kommune- Einführung des Projektes in Schwelm 073/2021/1

Beschluss:

Da die Stadt Schwelm sich am Programm „Kinderfreundliche Kommune“ beteiligt, werden die erforderlichen Haushaltsmittel mit Beginn des Projektes zur Verfügung gestellt und in die Haushaltsplanung der Folgejahre mit aufgenommen.

13.2.1 gemeinsamer Änderungsantrag CDU - SWG/BfS vom 20.06.2021 146/2021

Herr Flühöh weist auf die Grundsatzentscheidung hin, der Stadtrat habe entschieden, dem Projekt beizutreten. Er halte es für sinnvoller, die Mittel den Kindern in Schwelm direkt zukommen zu lassen und schlägt vor, anstatt die Mittel

dem Verein „Kinderfreundliche Kommunen“ zur Verfügung zu stellen und Personalkosten aufzuwenden, in gleicher Höhe die Mittel hier in der Stadt zur Verfügung zu stellen. Beispiele hierfür könne man dem Antrag entnehmen.

Herr Gießwein weist auf die bereits mehrfach im Jugendhilfeausschuss geführten Diskussionen hin. Jugendlichen solle die Möglichkeit geschaffen werden, sich für die Stadt einzusetzen und die Stadt gemeinsam zu gestalten.

Herr Beckmann regt an, beispielsweise in einem jährlichen Zyklus ein Feedback über Erfahrungen und Ergebnisse der Projektteilnahme abzugeben.

Herr Ergen erinnert an die Kinderratssitzung 2019. Kinder würden eine regelmäßige Kinderratssitzung begrüßen sich eine Mitbestimmung wünschen. Es gehe nicht darum, Geld zu verteilen, sondern etwas zu entwickeln, wo sich Kinder und Jugendliche weiter entwickeln können. Hier sei man bereit, Geld dafür zu zahlen.

Fr. Dr. Hortolani könne sich persönlich sehr gut an die Kinderratssitzung 2019 erinnern. Der Saal sei voll von Kindern gewesen, die begeistert versucht haben, mitzuarbeiten.

Beschluss:

1. Dem Beschlussvorschlag der Vorlage 073/2021 wird nicht gefolgt.
2. Stattdessen werden im Jahr 2021 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 25.000 € für folgende Maßnahmen zur Verfügung gestellt:
 - 10.000 € für die Kinder- und Jugendsport treibenden Sportvereine in Schwelm
 - 5.000 € für die Musikschule
 - 5.000 € für die Bücherei
 - 5.000 € für Verbände in Schwelm, die außerschulische Freizeitangebote anbieten, wie der CVJM, die Kolpingjugend oder die Pfadfinder.

Die Kämmerin wird beauftragt, Finanzmittel in doppelter Höhe in die Haushalte 2022 und Folgejahre für eben diese Zwecke in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis 146/2021:	dafür	5
	dagegen:	13
	Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis 073/2021/1:	dafür	13
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	0

**13.3 Antrag FDP-Fraktion Compliance
Managementsystem - vom 12.04.2021**

076/2021

Die Vorlage 076/2021 ist beendet ohne Beschluss aufgrund der sie ersetzenden Vorlage 076/2021/1.

Antrag FDP-Fraktion Compliance

076/2021/1

Managementsystem - vom 12.04.2021

Herr Beckmann teilt mit, dass momentan ein Ergänzungsantrag erarbeitet werde. Er stellt einen Vertagungsantrag zur Beratung und Beschlussfassung im Rat.

Beschluss:

Der Antrag der FDP Fraktion „Compliance Managementsystem“ vom 12.04.2021 wird zur Beratung und Beschlussfassung an den RAT verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	3

13.3.1 Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion vom 12.04.2021 - Einführung eines Compliance Management Systems (CMS) 123/2021

Die Berichtsvorlage der Verwaltung Nr. 123/2021 wird aufgrund der Vertagung des Antrages der FDP Fraktion „Compliance Managementsystem“ vom 12.04.2021 zur Kenntnisnahme an den RAT verwiesen.

13.4 Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021 110/2021

Der TOP 13.4 wird abgesetzt, da der AUS ihn in den September vertagt hat.

13.5 SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm 105/2021

Der TOP 13.5 wird abgesetzt, da der AUS ihn in den September vertagt hat.

13.6 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und B'90/Die Grünen vom 27.05.2021 "Jugend-Sportpark Schwelm entwickeln - Neue Freizeitmöglichkeiten an der Wilhelmshöhe schaffen" 113/2021

Herr Gießwein macht deutlich, dass es ihm bei dieser Fläche darum gehe, dass Jugendliche an inhaltlicher Entwicklung beteiligt werden. Es solle von den Jugendlichen gemeinsam entschieden werden, was dort hingestellt werden soll.

Herr Beckmann erklärt, der Antrag der FDP Fraktion vom 24.06.2021 sei bewusst als Ergänzungsantrag gestellt worden. Er stellt Antrag, den Ergänzungsantrag in den RAT zu vertagen. Hintergrund sei, dass zunächst dem Antrag der Fraktionen CDU und B´90/Die Grünen vom 27.05.2021 mit der Vorlage 113/2021 gefolgt werden solle. Die im Ergänzungsantrag erwähnten zusätzlichen Lösungen sollten als Lückenfüller dienen, während das Verfahren laufe. Hier könne man mit überschaubaren Kosten kurzfristig etwas erreichen. Man könne auch gegebenenfalls die bestehenden Geräte anders in Schwelm integrieren.

Herr Flühöh bringt ein, dass es nicht das letzte Mal sein werde, dass die Politik sich mit dieser Fläche beschäftige. Jugendliche sollten Ideen einbringen, vorrangig werde die Fläche am Bahnhof bevorzugt oder alternativ die Fläche an der Wilhelmshöhe. Heute solle vorrangig das Verfahren in Gang gebracht werden.

Frau Dr. Hortolani vertritt die Auffassung, dass eine Zwischenlösung mit einfachen Mitteln, zum Beispiel mit 2 kleinen Toren, ohne großen Aufwand ermöglicht werden könne.

Herr Beckmann stellt klar, dass es darum gehe, 2 oder 4 Kleinfeldtore, gerne auch mobile Tore, kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Herr Langhard schlägt vor, den Ergänzungsantrag der FDP Fraktion bis zur Ratssitzung abzuändern und bittet um Abstimmung über den Antrag der Fraktionen CDU und B 90/Die Grünen vom 27.05.2021 CDU/Grüne

Herr Beckmann ist mit der Vertagung in die Ratssitzung einverstanden und sichert zu, den Ergänzungsantrag bis dahin abzuändern.

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, in die Beteiligung der Jugendlichen zur inhaltlichen Entwicklung des Jugend-Sportparks am Bahnhof einzusteigen. Dabei sollte die Schaffung einer zweiten Boulebahn mitgedacht werden.
- Der Stadtrat beschließt, in Ergänzung zur Fläche am Bahnhof den Sportplatz Wilhelmshöhe ebenfalls für eine Schaffung von Freizeit- und Sportangeboten zur Verfügung zu stellen. Ggf. notwendige B- und FN-Planänderungen sollen durch die Verwaltung umgehend eingeleitet werden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung der Sportfläche Wilhelmshöhe in die Beteiligung zum Jugendsportpark am Bahnhof mit einzubeziehen, um hier in eine zügige Umsetzung einsteigen zu können. Zusätzlich sollen hier Vertreter des Sports in die inhaltlichen Planungen mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**Ergänzungsantrag zur Vorlage 113/2021 - FDP
Fraktion vom 24.06.2021**

150/2021

Beschluss:

Der Ergänzungsantrag der FDP Fraktion zur Vorlage 113/2021 wird zur Beratung und Beschlussfassung an den RAT verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**13.7 Beschlusskontrolle - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ 125/2021
DIE GRÜNEN vom 02.06.2021**

Herr Langhard unterbreitet den Vorschlag, das bereits vorhandene Session-Modul hierfür zu nutzen.

Beschluss:

Die Stadt Schwelm führt ein Werkzeug zur Beschlusskontrolle ein, um eine effiziente Nachverfolgung von Gremienbeschlüssen sowie deren Umsetzung oder

Bearbeitungsstatus zu ermöglichen. Die Verwaltung wird beauftragt ein geeignetes System hierfür schnellstmöglich vorzuschlagen und in Abstimmung mit der Politik einzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.8 Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021 124/2021

Nach ausführlicher Erläuterung des Antrages durch den Antragssteller und intensiver Beratung wurde folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN „Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen“ vom 01.06.2021 wird zur Beratung und Beschlussfassung an den RAT verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	13
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ - CDU, FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021 149/2021

Beschluss:

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FDP, SWG/BfS zum Antrag „Seebrücke“ vom 24.06.2021 wird zur Beratung und Beschlussfassung an den RAT verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	13
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

13.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße 131/2021

Der TOP 13.9 wird abgesetzt, da der AUS ihn in den September vertagt hat.

13.10 Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021 134/2021

Herr Schweinsberg empfiehlt die Vertagung in den Schulausschluss.

Zur Begründung führt er aus, er stehe in Kontakt mit allen Grundschulleitungen. Die Schulleitungen sehen u.a. Platzprobleme, weil die Räume ohnehin schon sehr klein seien. Aktuell seien lediglich für 2 Räume Geräte bestellt worden.

Frau Dr. Hortolani bringt zum Ausdruck, dass es darum gehe, dass jetzt endlich etwas passiere, denn jetzt gebe es die Möglichkeit, Fördermittel zu erlangen. Es gehe darum, vor der kalten Jahreszeit eine Lösung zu haben. Sie erklärt das

Einverständnis zur Vertagung in den SchA, sofern trotzdem bereits kurzfristig die Beantragung von Fördermitteln erfolgen könne.

Herr Schweinsberg erklärt, es müsse eine technische Umrüstung an den Schulen erfolgen. Dies sei in diesem Jahr nicht realisierbar. Auch das Lüften könne durch diese Geräte nicht ersetzt werden, sie dienten lediglich zum Luftaustausch.

Herr Dr. Bockelmann weist darauf hin, dass man hier über massive Baueingriffe zur Installierung einer Klimaanlage rede und man dabei auch den Brandschutz bedenken müsse.

Frau Dr. Kummer-Dörner berichtet über eine Umfrage, die im SchA am 02.02.2021 den Grundschulen präsentiert worden sei. Das Ergebnis sei gewesen, dass die Grundschule Ländchenweg 2 Geräte bestellt habe und die restlichen Schulen keinen Bedarf bekundet hätten.

Frau Dr. Hortolani beantragt die Vertagung in den SchA.

Beschluss:

Der Antrag wird in den nächsten Schulausschuss vertagt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

14 Haushalt

14.1 Bürgerbudget

129/2021

Herr Langhard macht ausführliche Ausführungen zum Sachverhalt. Die Verwaltung könne sicherstellen, dass recht zeitnah Fördermittel zur Verfügung gestellt werden können. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen durch Einwohner*innen laufe am 31.07.2021 aus.

Herr Beckmann bedankt sich für die Ausführungen. Er fragt, ob eine Möglichkeit für die interessierte Öffentlichkeit zur transparenten Einbindung in das Verfahren, zum Beispiel in Form einer Pressemitteilung bestehe.

Herr Langhard erwidert, es gebe ein Enddatum, zu dem eine Vorstellung zu den eingereichten Vorschlägen erfolgen werde. Sollten die eingereichten Anträge das Bürgerbudget übersteigen, so müsse der RAT eine Entscheidung treffen.

Herr Ergen weist darauf hin, dass der Zuschuss einen Eigenanteil i. H. v. 25% vorsehe. Er unterbreitet den Vorschlag, dass bis Ende der Antragsfrist abgewartet werde, um dann in Erfahrung zu bringen, was vom Budget übrig ist. Dann könne man Lösungen erarbeiten, um den Eigenanteil zu unterstützen.

Herr Gießwein stimme dieses Jahr aufgrund des zeitlichen Rahmens dem Verfahren zu, er wünsche sich für die Zukunft jedoch eine andere Handhabung. Ziel des Bürgerbudgets sei es, dass Bürgerinnen und Bürger darüber entscheiden.

Herr Langhard erklärt, die Verwaltung habe sich ebenfalls mit der Thematik auseinandergesetzt, hier komme allerdings kein legitimiertes Gremium in Betracht, welches für die Bürger sprechen könne, außer der RAT und seine Ausschüsse.

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage Nr. 129/2021 aufgeführte Zuwendungsrichtlinie „Bürgerbudget der Stadt Schwelm“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15 Musikschule

**15.1 Städtische Musikschule – Änderung der
Gebührensatzung vom 16.11.2010 118/2021**

Beschluss:

Die Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 2. Satzung vom 15.02.2017 zur Änderung der Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010) soll im Wortlaut der Anlage 1 geändert werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15.2 Musikschuloffensive 116/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die Förderung des Landes NRW in Höhe eines Festbetrages von 26.040,00 € in Anspruch zu nehmen und verpflichtet sich im Gegenzug

- a) mindestens den Zuschuss aus 2019, nämlich 284.614,89 Euro, zur Unterhaltung ihrer Musikschule zu zahlen,
- b) ihr Angebot mindestens auf dem Niveau von 2019 (217,13 Jahreswochenstunden) aufrecht zu erhalten und
- c) den Anteil an sozialversicherungspflichtig erteilten Unterrichtsstunden im Verhältnis zu dem Niveau von 2019 nicht zu senken.

Die Verwaltung wird beauftragt den Zuwendungsvertrag abzuschließen und eine sozialversicherungspflichtige Stelle mit einem Stundenanteil von 12 Wochenstunden zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

16 Schule

**16.1 Wechsel der Trägerschaft der Offenen
Ganztagsgrundschule und der
Betreuungsmaßnahme „Acht bis Dreizehn“ an der
Katholischen Grundschule St. Marien 071/2021**

Beschluss:

Träger der Offenen Ganztagsgrundschule und der Betreuungsmaßnahme „Acht bis Dreizehn“ an der Katholischen Grundschule St. Marien wird zum 01.01.2022 die Caritas Ennepe-Ruhr. e.V.

Abstimmungsergebnis:	dafür	16
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	1

16.2 Weiterführung der 4. Gruppe in der offenen Ganztagsgrundschule der Katholischen Grundschule St. Marien 070/2021

Beschluss:

Die vierte OGS-Gruppe in der Katholischen Grundschule St. Marien soll weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

16.3 Einrichtung einer 5. OGS-Gruppe an der Grundschule Ländchenweg 093/2021/1

Beschluss:

An der Grundschule Ländchenweg wird ab dem Schuljahr 2021/22 eine 5. OGS-Gruppe eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

17 Entwicklung des Nahversorgungszentrums Oehde - Abweichung vom Einzelhandelskonzept im Zusammenhang mit der 29. FNP-Änderung (Zassenhaus-Gelände) 097/2021

Herr Beckmann wünscht die gemeinsame Behandlung der Punkte 17, 18 und 19.

Herr Beckmann sagt, es solle etwas Sinnvolles für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden, nicht nur eine „Betonwüste“ als Parkfläche. Hier solle man ökologisch denken. Das Zassenhaus-Gelände könne lediglich mit dem Auto erreicht werden, das sei nicht nachhaltig. Das gesamte Konzept inklusive Flächennutzungsplan werde abgelehnt. Hier liege ein schwerwiegender Eingriff in das Stadtbild vor.

Herr Flühshöh erwidert, es habe lange Diskussionen über Großflächen und Einzelhandel gegeben. Die Ansiedlung von ein oder zwei Discountern sei die Lösung gewesen, dafür schließen an anderer Stelle Discounters. Dies sei vertretbar. Die Bürgerinnen und Bürger erwarteten eine kurzfristige Lösung. Man solle versuchen, dass, was man jetzt hat, umzusetzen. Es sei darauf hingewiesen worden, dass, wenn ein Kreisverkehr entwickelt werde, man die Möglichkeiten des Radverkehrs berücksichtigen werde. Hier könne man sich mit Fördermittelgebern in Verbindung setzen, um in Erfahrung zu bringen, welche Möglichkeiten bestehen. Er bittet nochmals darum, dies mit zu bedenken.

Herr Guthier versichert, dass der Kreisverkehr auch Bestandteil des städtebaulichen Vertrages und der Baugenehmigung sei. Der Radweg werde nicht durch den Kreisverkehr geführt. Die Meinung zu diesem Vorschlag „Mischverkehrsführung in einem Kreisverkehr“ werde von Fachleuten abgelehnt. Bezüglich der ökologischen Situation des Baugrundstücks habe man im Anschluss an den Bauantrag die Bauherren befragt. Da dies nicht Bestandteil des Bauantrages sei, wurde dieses bisher nicht thematisiert. Trotzdem sei von den Bauherren eine Planung beigebracht worden, die wesentliche Punkte berücksichtigt.

Bezüglich der Begrünung warte man auf die neue Bauordnung, die zum 01.07.2021 angekündigt sei. Hier seien neue Bauordnungsvorschriften mit Begrünungsvorgaben für größere Parkplätze enthalten. Das, was machbar ist, werde auch umgesetzt.

Herr Beckmann bittet die Verwaltung, diese Sachverhalte schriftlich zur Verfügung zu stellen, vorzugsweise vor der nächsten Ratssitzung. Dem B-Plan könne man so nicht zustimmen. Herr Beckmann sagt, dass die Randbegrünung hätte erhalten bleiben können. Es müsse eine Rechtssicherheit geschaffen werden, dass dies keine versiegelte Fläche werde.

Herr Gießwein moniert, dass der Beschluss über die ökologische Gewerbeflächenentwicklung im B-Plan-Entwurf nicht aufgeführt worden sei. Er gehe davon aus, dass dies der letzte B-Plan war. Auch bittet er darum, ein starkes Augenmerk auf den Bereich Fahrrad zu legen. Hier könne man mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW in Verhandlung treten. Es sei durchaus genug Raum da. Man müsse konkret über Parkflächen sprechen, die zu Radwegen umgebaut werden.

Herr Langhard versichert, dass das Thema ökologische Gewerbeflächenentwicklung durchaus auf der Agenda stehe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, dass bei der nächsten Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Status eines zentralen Versorgungsbereichs des Nahversorgungszentrums Oehde nicht weiter aufrechterhalten werden soll. Bis zum Zeitpunkt dieser Fortschreibung werden keine planerischen Absichten zur Weiterentwicklung bzw. Sicherung des Nahversorgungszentrums Oehde verfolgt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	14
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	0

- 18 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 098/2021**
1. Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020
2. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB
3. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020 (SV-Nr. 064/2020), welcher gem. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) zur 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) gefasst wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Änderungsplanes und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Auswirkungsanalyse die 2. erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) durchzuführen. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Änderungsplanes und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Auswirkungsanalyse die 2. erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	14
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	0

- 19 Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 099/2021**
- 1. Aufhebung des Satzungsbeschluss vom 25.06.2020**
- 2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG**
- 3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.06.2020 (SV-Nr. 065/2020) zum Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“, welcher gem. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3624) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) gefasst wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für den Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ durchzuführen. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für den Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ durchzuführen.

19.1 Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021 143/2021

Beschluss:

Der BPlan für das Zassenhausgelände wird um folgende Regelungen verbindlich ergänzt:

- Bepflanzung der freien Flächen mit Bäumen und Sträuchern
- Trennung zwischen Wohnbebauung Schützenstraße und Discountern durch Baumreihe
- Mindestmenge von Bäumen pro PKW-Stellplatz z.B. pro 5 Stellplätze ist vorzuschreiben
- Dachflächen sind zu begrünen
- Regenwasser ist zu versickern

Weiterhin ist die Zufahrt zum Gelände so zu gestalten, dass Fahrradfahrer durch ein- und ausfahrende PKW nicht gefährdet werden.

Abstimmungsergebnis 143/2021:	dafür	7
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis 099/2021:	dafür	11
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	3

20 Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ 108/2021

Die Vorlage 108/2021 ist beendet ohne Beschluss aufgrund der sie ersetzenden Vorlage 108/2021/1.

Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ 108/2021/1

Nach intensiver Beratung stellt Herr Gießwein den Antrag, dass die Variante 2 - Parkplatz an Moltkestraße/Schillerstraße – „Schillerparkplatz“ – in der Beschlussvorlage 108/2021/1 bei der weiteren Planung keine Berücksichtigung findet.

Abstimmungsergebnis	dafür	6
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	2

Herr Langhard bittet nunmehr um Abstimmung des Beschlusses zur Vorlage 108/2021/1.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze für die städtischen Bauvorhaben Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum nicht zentral auf einer Stellplatzanlage (Varianten 1 - 4), sondern entsprechend der in der Vorlage dargestellten Variante 5 dezentral an mehreren Standorten zu verorten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 5 im Rahmen des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts konkret auszuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, als weitere Möglichkeit zur Schaffung von Stellplätzen in Schwelm anlässlich des Baus von Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum mit der Kreisverwaltung in Gespräche einzutreten, ob und welche Möglichkeiten es gibt, das Parkhaus am Kreishaus – auch unter dem Aspekt von Abriss und Neubau – mit zusätzlichen Stellplätzen für die Verwaltungen von Kreis und Stadt Schwelm auszubauen.

Abstimmungsergebnis	dafür	11
	dagegen:	7
	Enthaltungen:	0

21 Fairtrade Town/Faire Metropole Ruhr

130/2021

hier:

a) Erneuerung Titelvergabe

b) Prüfauftrag

Herr Schier vertritt die Auffassung, dass lokale Möglichkeiten genutzt werden sollten, auch im Hinblick auf die Klimafreundlichkeit.

Herr Beckmann äußert, dass er die Idee nicht schlecht finde, er bringe aber gleichzeitig seine Verwunderung zum Ausdruck, warum man sich genau jetzt dafür interessiere.

Herr Langhard erwidert, er stehe persönlich hinter diesem Thema, es sei ein Zukunftsthema. Er habe bereits einige Gespräche mit Menschen geführt, die sich aktiv einbringen wollen.

Frau Sartor teilt mit, sie möchte nicht, dass es darauf hinauslaufe, dass Blumen nicht mehr in Schwelm gekauft werden können.

Herr Langhard versichert, es gebe ausreichend Floristen, die zertifizierte Blumen verkaufen.

Herr Dr. Bockelmann bittet um Mitteilung, welcher Aufwand entstehe, wenn sich die Stadtverwaltung zertifizieren lasse, dahingehend bittet er um Ergänzung des Beschlussvorschlages.

Herr Langhard antwortet, es sei eine Selbstverpflichtung und der regelmäßige Nachweis über die Zertifizierung müsse erbracht werden. Man müsse nachweisen, was man umgesetzt habe.

Herr Langhard schlägt die Vertagung in die nächste Ratssitzung vor und bittet um diesbezügliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage Nr. 130/2021 wird zur Beratung und Beschlussfassung an den RAT verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

22 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Frau Gießwein weist darauf hin, dass seinerzeit ein Beschluss gefasst worden sei, der die Benutzung ausschließlich mit ökologischen Reinigungsmitteln vorsehe. Sie bittet die Verwaltung, diesen Beschluss herauszusuchen und sich auch daran zu halten.

Herr Flühöh erkundigt sich nach etwaigen geänderten Öffnungszeiten, auch im Hinblick auf die Europameisterschaft.

Herr Langhard erklärt hierzu, es seien keine Gastronomen auf die Verwaltung zugekommen. Es sei unheimlich schwierig, Möglichkeiten zur erweiterten Öffnung über 22:00 Uhr hinaus zu schaffen, denn hier müsse man den Beginn der Nachtruhe bedenken. Wen man Lösungen finden wolle, seien das sicherlich Lösungen im Einzelfall.

Herr Dr. Bockelmann fragt, ob die TBS das Corona-Konzept mittlerweile zurückgefahren habe und wann wieder normal abgegeben werden könne.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Verwaltung diese Frage mitnehme und eine kurzfristige Nachreichung der Informationen erfolgen werde.

Herr Kick berichtet von der Mitteilung durch Frau Bolte in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates. Man sei momentan in der Beobachtung. Das System mit der Terminbuchung sei sehr positiv angenommen worden und viele Nutzer möchten dies gerne fortführen.

Herr Beckmann erfragt den Sachstand zur Fußgängerzone „Kirchstraße“. Die Kirchstraße sei eine Straße mit überschaubarem, aber nervigem Verkehr. Gerade jetzt seien die Außenflächen für Gastronomen äußerst wichtig. Er möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gebe, recht unbürokratisch über eine Probezeit die Straße zu sperren, um die Situation zu beobachten und Erkenntnisse zu sammeln.

Herr Langhard macht Ausführungen zu diesbezüglichen Anforderungen. Man könne nicht einfach eine Straße sperren, die Polizei müsse involviert werden.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 24 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 02.08.2021	Schritfführerin gez. Ferreira	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	----------------------------------	------------------------------------